

PROJEKTAGEBUCH

2016/2017



KNEIPP MACHT SCHULE



Raiffeisen
Meine Bank



RAIFFEISEN ● ONLINE

Meine **digitale** Regionalbank

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte mit Raiffeisen ELBA-internet, ELBA-mobil und der ELBA-App. Behalten Sie rund um die Uhr den Überblick über Ihre Konten und kommunizieren Sie mit Ihrem Raiffeisenberater von jedem Ort der Welt.

Jetzt auch kontaktlos bezahlen mit der NFC-Bankomatkarte und der ELBA-pay App am Smartphone!

www.raiffeisen.at/steiermark/online



Find us on 

Jetzt ELBA-pay downloaden!



INHALT - AUF EINEN BLICK

Unser Team stellt sich vor	4
Wir starten in ein neues Schuljahr	5
Umweltzeichenverleihung in Wien	7
Meistersinger Gütesiegel Verleihung	8
Einweihung Dachgeschoß Umbau	9
Musicalaufführung – Freundschaft ist blau – oder?	10
1a Kneipp macht Schule	11
1b Vom Ich zum Wir	13
2a Freundschaft ist bunt	14
2b Apothekenworkshop	16
3a Als Forscher/innen unterwegs	18
3b Am Institut für Humangenetik	20
4a Projekt Freundschaft	22
4b Wasser des Lebens	24
Vom Sprechen zum Schreiben	26
Röm.-kath. Religion: Alles hat seine Zeit	27
Werken in der VS Hönigtal	29
Unverbindliche Übung – Chorgesang	32
Unverbindliche Übung – Tanz	33
Unverbindliche Übung – Theater	34
Unverbindliche Übung – Bildnerisches Gestalten	36
Experimentierstraße Wasser	37
Lesewerkstatt	38
Kinder lernen Leben retten	39
Projekt Wunder Leben	40
Kinder gesund bewegen	42
Wandertag auf den Schöckl	43
Eis laufen in Pachern	44
Bob fahren	45
Schulschimeisterschaften	46
Schwimmen in Pachern	47
GTS Bericht – Unsere Ganztageschule	48
GTS Evaluierung des Mittagessens	51
Wir danken unseren Partnern	55

VOLKSSCHULE
HÖHNIGTAL
DAS TEAM



MA, DRF, Mag. Regina Steiner
 SCHULLEITUNG



VL, BIL, Dipl. Päd., Christine Kollwitsch
 Lehrerbildung



VL, Dipl. Päd., Gabriele Schwenker
 SQA-Koordinatorin, Klassenlehrerin



VL, Dipl. Päd., Gabriele Tasser
 Klassenlehrerin



VL, Bettina Steiner BEd
 Klassenlehrerin



VL, Dipl. Päd., Verena Gerger
 Klassenlehrerin



VL, Dipl. Päd., Eleonore Reinwand
 Klassenlehrerin



VL, Anna Mitternigler BEd
 Klassenlehrerin



VL, Dipl. Päd., Susanne Steig
 Klassenlehrerin



VL, Dipl. Päd., Ingrid Krenn
 Deutsch- und Sprachlehrerin



VL, Dipl. Päd., Marja Krenn
 Sonderpädagogin



Ulrike Buchner
 Lehrassistentin



RL, HL, Dipl. Päd., Christine Pöschl
 (Bm - kath. Religionslehrerin)



RL, Sabine Krenner BEd
 evangel. Religionslehrerin



WL, Maria Schwan
 Verkehrswirtin



Karin Koller
 Leitung der Ganztageszweige



Karin Fendt
 Ganztageszweige, Lernbetreuung



Margit Krenzl
 Ganztageszweige, Lernbetreuung



Anissa Krizek
 Ganztageszweige, Freizeit



VL, Edith Schwaner
 Ganztageszweige, Lernbetreuung



VL, Fenna Fendler BEd
 Ganztageszweige, Lernbetreuung



Genesviva Lemhofer
 Ganztageszweige, Mittagstischausgabe



FOTO SCHMICKL

FOTO SCHMICKL

Wir starten in ein neues Schuljahr 2016-17!

Heuriger Schulschwerpunkt: **Kneipp macht Schule!**

Die Lehren von **Sebastian Kneipp (1821-1897)** ermutigen die Menschen bis heute, ein bewusstes und gesundes Leben zu führen.

In den nächsten drei Jahren machen wir uns auf den Weg, eine **Kneipp Schule** zu werden und uns als solche zu zertifizieren. Dazu absolviert das gesamte Lehrerinnen- und GTS Team Spezial- Fortbildungen der Kneipp Akademie und protokolliert die Arbeit in einer Projektmappe. Der Kneipp Bund begleitet und evaluiert das gesamte Projekt mit Fragebögen und Elternabenden. Auch am Nachmittag wird in unserer GTS das Schwerpunktthema der Kneipp Schule weiter geführt.

Wir wollen unsere SchülerInnen an den verantwortlichen Umgang mit der eigenen Gesundheit weiterhin heranführen. Denn Gesundheit ist mehr als nur das Freisein von Krankheit. Gesundheit ist vielmehr ein körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden im Einklang mit sich und der Umwelt. **Die 5 Säulen der Kneipp Schule** sind: Lebensordnung, Wasseranwendungen, Bewegung, Ernährung und Kräuter.

Im kommenden Schuljahr werden wir uns mit der **Lebensordnung**, unter Einbeziehung der verschiedenen Kulturkreise an unserer Schule, beschäftigen. Die Lebensordnung beschreibt die harmonische Einheit von Körper und Psyche als Voraussetzung für die Gesundheit. Themen werden sein: meine Gefühle, wie/wann/wo fühle ich mich wohl, Lernpausen einlegen, Entspannungstechniken anwenden, Wohlfühltagbuch führen, Ballmassagen, Yoga, Fantasiereisen.....Um das soziale Miteinander noch stärker zu fördern, werden wir besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Kulturkreise an unserer Schule legen. Die Kinder werden diese genauer kennen lernen: die Länder, ihre Sprachen, Lieder, Tänze, das Essen, die jeweiligen Besonderheiten. Dazu wollen wir auch Eltern einladen, die den SchülerInnen ihre eigene Kultur näher bringen. Jede Klasse wird sich eingehend mit dem Buch „Freundschaft ist Blau“ auseinandersetzen. In dieser Geschichte geht es um den toleranten und wertschätzenden Umgang mit Menschen, die einfach anders sind. Als krönenden Abschluss dieses intensiven Jahres haben wir eine Musical Aufführung geplant.

Schulentwicklungsplan

Neben dem Thema Kneipp macht Schule werden wir uns in den nächsten drei Jahren mit dem **Kompetenzlernen im Rahmen der Bildungsstandards unter Einbeziehung pädagogischer Diagnostik** befassen. Im heurigen Schuljahr wird verstärkt das Augenmerk auf die **Kompetenz Hören und Verstehen** in allen Schulstufen gelegt. Das beginnt beim genauen Hören der Silben, Anlaute, Reimwörter bis zum Umsetzen von Handlungsaufträgen, Hörübungen, themenbezogenem Sprechen und aktivem Zuhören, Gesprächskreisen, Buchvorstellungen, Themenpräsentationen, Hörtexten, Märchen, Sagen, Fabeln.



Re - Zertifizierung zur Umweltzeichenschule

Seit 2012 ist die VS Hönigstal bereits eine Umweltzeichenschule. Im Mai 2016 haben wir erneut die Überprüfung bestanden und konnten

am 14.6.2016 die neuerliche Zertifizierung entgegennehmen.



Die Auszeichnung verpflichtet uns auch weiterhin unser pädagogisches Handeln diesbezüglich auszurichten sowie weitere Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Umweltschutz zu setzen.

Personalsituation

Leider mussten wir uns am Ende des Schuljahres von Frau VL Julia Kren BEd und Frau VL Dipl. Päd. Jasmin Bartelme verabschieden. Wir wünschen beiden viel Erfolg in den neuen Schulen!

Mit großer Freude begrüßen wir zwei Kolleginnen, die mit diesem Schuljahr wieder aus der Karenz zurückkommen: Frau VL Dipl. Päd. Verena Gerger und Frau VL Dipl. Päd. Susanne Stangl.

Wir wünschen beiden einen guten Start an unserer VS Hönigstal!

Ausbau des Dachgeschoßes und Umbauarbeiten

Mit großer Freude können wir zu Schulbeginn die neu entstandenen Räumlichkeiten im Dachgeschoß nutzen! Es ist ein wunderschöner Medienraum, Werkraum, WC Anlage und Abstellraum entstanden. Unsere GTS wird um den ehemaligen Werkraum erweitert. Dieser wurde komplett saniert, mit neuen Fenstern, sonnengelbem Boden ausgestattet und wird eine „Ruheoase“ zur Entspannung für die Kinder am Nachmittag sein. Der Aufprallschutz beim Seiledschungel im Pausengarten wurde erneuert, die Holzterrasse saniert. In der Schüलगarderobe wurde ein Schallschutz an der Decke montiert und die Malerarbeiten im Stiegenhaus lassen die ganze Schule neu erstrahlen. Freuen dürfen sich auch die Kinder der beiden ersten Klassen. Diese Räume wurden neu ausgemalt sowie der Holzboden geschliffen und neu versiegelt. Insgesamt betragen die Umbaukosten € 500.000.-. Die Gemeinde erhält vom Land Steiermark eine Förderung von € 200.000.-.

Wir freuen uns sehr über diese Maßnahmen und können zu Recht stolz auf unsere jetzt noch schönere Schule sein!



Die VS Hönigtal erhält wieder das Umweltzeichen!

Das Umweltzeichen wurde vor 26 Jahren in das Leben gerufen und wird gemeinsam vom österreichischen Umwelt- und Bildungsministerium vergeben. Es soll Bewusstsein für den Umweltschutz geschaffen und Akzente in diesem Bereich gesetzt werden. Der jungen Generation soll Wissen vermittelt und deren Handeln gestärkt werden. Es wurden strenge Kriterien ausgearbeitet, die eine Schule erfüllen muss und die auch überprüfbar sind. Das Umweltzeichen ist ein Instrument der Schulentwicklung mit dem Ziel einer höheren Bildungsqualität im Umwelt- und Klimaschutz. Eine Umweltzeichenschule hat den Auftrag ständig Maßnahmen zu setzen und kann nach vier Jahren zur Folgeprüfung antreten. Das Umweltzeichen verändert das Denken und Handeln um Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Die VS Hönigtal ist seit 2012 eine zertifizierte Umweltzeichenschule. Alle vier Jahr muss das Zertifikat erneuert werden. **So fand am 2.5.2016 die erneute Umweltzeichenprüfung statt.** Frau Maria Schuster und Frau Mirjam Kemmer überprüften ganz genau die einzelnen Kriterienbereiche, die dazu erfüllt werden müssen: Umweltmanagement, Pädagogik, Gesundheit, Energie, Verkehr, Beschaffung, Ernährung, Chemie, Kennzahlenliste, Wasser u. Abfall, Außenraum, Zusatzinitiativen, Energieausweis, Wartungsliste, Abfall-Wirtschaftskonzept. Nicht nur das Prüfprotokoll wurde genauestens unter die Lupe genommen, auch ein Rundgang durch das Schulhaus überzeugte die Prüferin. Vieles hat sich dadurch nachhaltig an unserer Schule geändert. Z.B. werden nur mehr Recycling Kopierpapier und Briefumschläge, Recycling Hefte, Schnellhefter aus Karton, umweltfreundliche Büroprodukte und Reinigungsmittel verwendet. Überall in der Schule erinnern Plakate an den sparsamen Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Strom, Papier etc. Auch ein gutes Raumklima ist wichtig – das Lüften soll jede Stunde stattfinden. Zur Lärmdämmung wurden in der Schüलगarderobe schallabsorbierende Stoffzylinder an der Decke angebracht. Raumtemperatur und CO2 Werte werden gemessen und in Messprotokolle eingetragen. Themen des Umweltschutzes sind Gegenstand des Unterrichts. Jede Schulstufe arbeitet jährlich schwerpunktmäßig mit der Abfallberaterin Frau Mirjam Kemmer. Das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde, die Nahwärmeversorgung der Schule und das Wasserhaus werden jeweils von den dritten Klassen besucht. Wir nehmen an den Aktionen Luftsprungpass und Trinkpass teil, um nur einige zu nennen.



So dürfen wir uns über die erneute Auszeichnung zur Umweltzeichenschule freuen und konnten unsere Punkteanzahl im Vergleich zur ersten Überprüfung sogar noch steigern!

Die feierliche Überreichung fand am 14. Juni 2016 im Umweltministerium in Wien statt.



VDir. OSR Mag.
Birgitta Steiner,
Schulleitung

WAS: Meistersinger Gütesiegel Verleihung
WER: Schulchor, VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond
WANN: 8.3.2017
WO: BG Dreihackengasse Graz

Zum siebenten Mal wurde heuer unserem Schulchor das Meistersinger Gütesiegel von der Präsidentin des LSR Frau Elisabeth Meixner und Hr. LSI Klaus Dorfegger verliehen. Dies ist eine Auszeichnung für qualitativ hochwertige Chorarbeit an der Schule. Ein sichtbares Zeichen nach außen, dass das Singen in der VS Hönigtal einen hohen Stellenwert besitzt. In diesem Schuljahr gibt es für unseren Chor wieder viele Möglichkeiten öffentlich aufzutreten: Adventkonzerte, Adventkranzweihe, Einweihung des Dachgeschoßausbaues, das Bezirks- und Landesjugendsingen, Muttertagsfeier und der Schnuppertag. Höhepunkt wird am Schulschluss die Aufführung des Musicals „Freundschaft ist blau – oder?“ sein. Ein ganz großes Dankeschön gebührt unserer Chorleiterin, Frau VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond, die mit äußerst großem Engagement, viel Know How, langer Erfahrung und vor allem mit viel Liebe zum Singen und zur Musik unseren Schulchor seit vielen Jahren leitet. Aber auch ein Danke an die begeisterten Sängerinnen und Sänger und auch an die Eltern, die dieses wertvolle Miteinander bei ihren Kindern unterstützen!



Einweihung Dachgeschoß Umbau

Mit großer Freude fand am Samstag, 25.3.2017 die Einweihung unseres neuen Dachgeschoß Umbaus an der VS Hönigtal statt. In Rekordzeit von nur zwei Monaten wurde unter der Leitung von Hr. Architekten DI Georg Keler diese Meisterleistung vollbracht. Zu dem Festakt konnten wir den Vizepräsidenten des Bundesrates Hr. Mag. Ernst Gödl, die Bildungslandesrätin Fr. Mag. Ursula Lackner, Hr. BGM Mag. Manfred Schöninger, Hr. BGM Bernhard Liebmann und zahlreiche weitere Festgäste begrüßen. Die musikalische Umrahmung wurde von unserem Schulchor unter der Leitung von Fr. VOL Elisabeth Reimond, der Tanzgruppe unter der Leitung von Fr. VOL Gabriele Schreiner sowie der Bläsergruppe unter der Leitung von Hr. Christoph Wundrak übernommen. Dankenswerter Weise sorgte Hr. Patrick Hahn auf dem Klavier für schwungvolle Klänge. Fr. VDir. Mag. Birgitta Steiner führte durch das Programm und Hr. Diakon Mag. Dr. Karl Zissler nahm die feierliche Segnung vor. Im Anschluss hatten alle Gäste die Möglichkeit, an Schulführungen teilzunehmen. Abschließend lud die Gemeinde Kainbach auf einen Umtrunk ein. Der wunderschöne neue Medienraum wird laufend für Workshops, Projekte, Englischstunden und den Tanzunterricht genutzt. Im neuen Werkraum und GTS Raum fühlen sich Groß und Klein wohl. Wir sind sehr stolz auf unsere schöne Schule und gehen achtsam, sorgsam und respektvoll damit um.



Freundschaft ist blau-oder?

Musicalaufführung der VS Hönigtal

Ein kleiner Pinguin fühlt sich einsam neben seinen schwarzweißen Artgenossen, denn er sieht nicht so aus wie sie – er ist blau und wird ausgeschlossen.....

Deshalb macht er sich auf den Weg ins weite Meer und findet dort einen Freund, der die gleiche Farbe hat wie er. Freundschaft ist eben blau – oder? Aber bald begreift der kleine Pinguin, dass es um ihn herum viele verschiedene Wesen gibt und dass es gerade die Vielfalt ist, die das Leben reich macht. „Freundschaft wächst beim Spielen und kann alle Farben haben. Freundschaft ist bunt! Freundschaft kennt keine Grenzen und keine sprachlichen Barrieren.“

Diese Geschichte wurde in einem bezaubernden Musical von den Kindern der 4b Klasse, der Tanzgruppe, den Kindern mit nicht deutscher Muttersprache und unserem Schulchor in der Veranstaltungshalle bei den Barmherzigen Brüdern in Kainbach am 1. und 2. Juni 2017 unter der Leitung von Frau VOL Gabriele Schreiner mit großem Erfolg aufgeführt. Für die äußerst kreativen Kostüme zeichnet Frau Brigitte Krippel-Greimel verantwortlich. Unseren erfolgreichen Schulchor hat Frau VOL Elisabeth Reimond geleitet. Die Bühne in eine märchenhafte Unterwasserwelt verwandelt haben Frau VL Bettina Steiner und Frau VL Verena Gerger mit der 1a und 4a Klasse. Die viele Vorbereitungsarbeit und Proben haben sich gelohnt und das zahlreiche Publikum war begeistert. Von der Aufführung gibt es auch eine DVD, die in der Direktion erhältlich ist. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser wunderbaren Aufführung beigetragen haben!



KNEIPP MACHT SCHULE IN DER 1A



Im heurigen Schuljahr war das Schwerpunktthema in der VS Hönigstal „Kneipp macht Schule – Seelisches Wohlbefinden und Lebensordnung“.

Sebastian Kneipp erkannte kausale Zusammenhänge zwischen psychischen und physischen Erkrankungen und empfahl den Menschen, **Ordnung** in ihr Leben zu bringen, um wieder gesund zu werden bzw. sich wieder wohl fühlen zu können.

So gesehen kann eine intensive Belastung ebenso wie eine zu geringe, körperliche Tätigkeit dazu führen, unsere innere Balance zu stören. Deshalb haben die Kinder der 1a Klasse immer wieder kurze Bewegungspausen sowie Entspannungsübungen nach anstrengender Arbeit in ihren Unterrichtsalltag eingebaut.





Liebend gern...

... bewegten sich die Schüler und Schülerinnen der 1a Klasse zur Musik,
... „holten Sterne vom Himmel“,
... machten Kniebeugen,
... hüpfen Hampelmann und
... krochen/hüpfen/liefen und schlängelten sich wie Ameisen, Löwen,
Frösche, Schlangen, Hasen, Eidechsen, ... - je nachdem, welchen neuen
Buchstaben sie gerade gelernt hatten.

Wir bewegten uns viel in der Natur,
gingen in den Wald und lernten dort die Natur kennen.



Auch Fantasiereisen und einfache Massage-Grifftechniken lernten die Kinder zur Entspannung kennen: Während des Massierens wurde eine kindgerechte Massagegeschichte erzählt und in Massagegriffe umgesetzt. Dabei konnten die SchülerInnen mit Freude entspannen, um anschließend wieder mit gestärkter Energie und Aufmerksamkeit dem Regelunterricht zu folgen.



Bettina Steiner BEd, Klassenlehrerin 1a

Vom Ich zum Wir

Die Entwicklung der sozialen Kompetenz stand im gesamten Schuljahr im Fokus der 1.b Klasse. Die Kinder kamen aus verschiedenen Kindergärten zusammen und sollten Stück für Stück zu einer Gemeinschaft werden.

Eigene Gefühle auszudrücken wurde genauso trainiert, wie im entscheidenden Augenblick „NEIN“ oder „STOPP“ zu sagen. Der Umgang mit Gefühlen, Konflikten, Problemen und dem Anderssein wurde durch Gesprächskreise und unzählige Bilderbücher entwickelt und trainiert.

Ich als Klassenlehrerin blicke mit Stolz auf die Entwicklung zurück, in der aus 22 kleinen, eigenständigen Persönlichkeiten im Laufe des Jahres eine Gemeinschaft heranwuchs, in der ein Miteinander mit Akzeptanz und Toleranz herrscht.



Freundschaft ist BUNT

Jahresprojekt 2a Klasse

Dieses Schuljahr stand ganz im Zeichen der Lebensordnung, einer der fünf Säulen nach Sebastian Kneipp. Sie ist äußerst anspruchsvoll und umfasst die ganze Lebensführung. Im sozialen Bereich fordert sie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Nächstenliebe und Inklusion. Soziale Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ein anerkannter und wertgeschätzter Teil der Gesellschaft ist – unabhängig von Herkunft, Behinderung, Religion, Lebensalter, Hautfarbe.... Das Buch „Freundschaft ist blau, oder?“ begleitete uns durch das ganze Schuljahr. Es erzählt in kindgerechter Weise vom „Anderssein“, von den damit verbundenen Problemen der Ausgrenzung und Diskriminierung und zeigt Lösungsansätze zu Toleranz und Integration.

In der Lesewerkstatt wurden die Kinder der zweiten Klassen mit dem Inhalt des Buches vertraut gemacht.

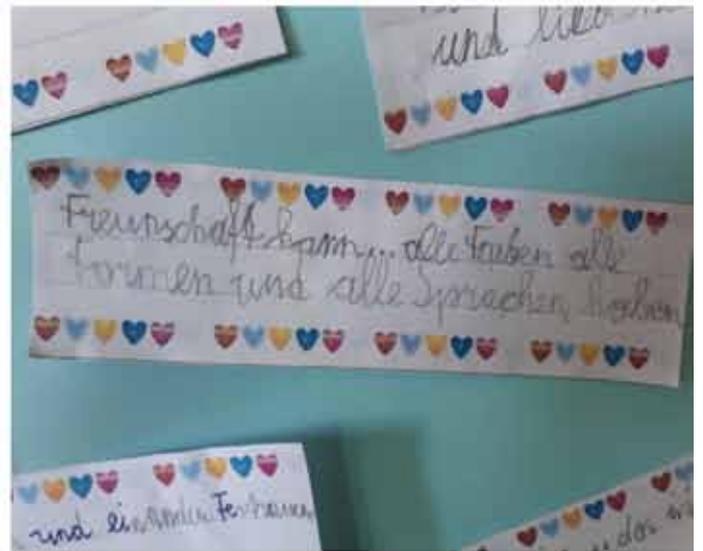


In verschiedenen Stationen wurde das Thema Freundschaft erarbeitet. Je zwei Kinder der 2a und 2b Klasse bildeten ein Team. Sie erstellten Steckbriefe, um sich und die anderen besser kennenzulernen und Gemeinsamkeiten festzustellen. Bald erkannten sie, wie unterschiedlich sie alle sind und sich trotzdem gut verstehen.

Freundschaft wird aber immer wieder auf die Probe gestellt, denn Aggression, Ausgrenzung und Eifersucht kommen in fast allen Klassen vor. Deshalb organisierte die Studierende an der Pädagogischen Hochschule Graz, Julieta Brandstätter, die im Rahmen ihres Blockpraktikums vier Wochen in der 2a Klasse verbrachte, eine fächerübergreifende Freundschaftswerkstatt.

In verschiedenen sozialen Arbeitsformen wurde der Begriff Freundschaft definiert.





Die Lieder zum Buch „Freundschaft ist blau, oder?“ wurden nicht nur von den Chorkindern sondern von allen Mädchen und Buben der 2a-Klasse mit größter Begeisterung gesungen. Sie fühlten mit dem kleinen blauen Pinguin und erkannten, dass Ausgrenzung Einsamkeit schafft. Sie erlebten, dass „Anderssein“ nicht Gefahr sondern Vielfalt bedeutet und dass Freundschaft

BUNT ist.

VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond, Klassenlehrerin der 2a Klasse

Apothekenworkshop

2b Klasse

Wir versetzten uns in frühere Zeiten einer Stadtapotheke im Graz Museum und ließen uns von heilsamen Düften inspirieren.



Wir mischten eine Salbe und ein Duftsäckchen zusammen!



Wir entdeckten Gegenstände einer alten Apotheke!



Mit vereinten Kräften wogen wir die Zutaten mit einer antiken Wage ab!



Herrlich
riechende
Duftsäckchen
konnten wir mit
nach Hause
nehmen!



Dieser spannende
Ausflug wir uns lange
im Gedächtnis
bleiben!



Als Forscher/innen unterwegs

Auch die 3a Klasse hat in diesem Schuljahr am Projekt „Wunder Leben“ teilgenommen.

Besonderen Eindruck bei den Mädchen und Buben hat der Besuch beim KIWI- FRED in Dobl hinterlassen. Dort konnten sie selbsttätig als Forscher und Forscherinnen agieren, d. h. die Aufgaben eines Forschers kennen lernen, die da sind:

BEOBACHTEN - BESCHREIBEN - ERKLÄREN - BEGRÜNDEN

Mit Hilfe eines zur Verfügung gestellten „Forscherbuches“ und unter fachkundiger Anleitung durch wissenschaftliche Mitarbeiter/innen des Institutes wurde an verschiedenen Stationen gearbeitet.



Highlight des Besuchs war die Vorführung von Experimenten mit flüssigem Stickstoff! In flüssigem Stickstoff ($-196\text{ }^{\circ}\text{C}$) gefrieren verschiedene Stoffe/ Materialien (Luftballons, Wegwerfhandschuhe, Weintrauben... und Rosen!) in Sekundenschnelle und können dann zerbröseln.



Forschen im Labor verlangt Schutzkleidung! Auch Pipettieren muss gelernt sein.



Mit dem Mikroskop zu arbeiten ist immer interessant. Kleine Lebewesen werden bestaunt und beobachtet.

VOL Gertrude Tunner, Klassenlehrerin 3a

Projekt „Wunder Leben“

Lehrausgang zum Institut für Humangenetik

3b Klasse



Am 1. Februar 2017 fuhren wir (die 3b Klasse) mit dem Schulbus zum Institut für Humangenetik. Dr. Erwin Petek und Marina Kocher arbeiteten mit uns. Sie erzählten uns sehr viel über unseren Körper und unseren Zellen.

Auch über den Aufbau der Zellen informierten sie uns.

Marina zeigte uns den Zellkern, den sie Bürgermeister nannte. Sie erzählte uns auch über die DNA – Desoxyribonukleinsäure. Danach teilte sie uns Pfeifenputzer aus, mit den Pfeifenputzern machten wir dann sogenannte Chromosomen. Wir Menschen haben davon 46 Stück im Körper.

Daraufhin teilten sie uns in Gruppen auf, dann ging jede Gruppe zu einem Tisch.

Wir machten ein Experiment: Wir isolierten die DNA aus einer Tomate und einer Banane.

Zuerst mussten wir Handschuhe anziehen, danach schütteten wir Wasser in einen Behälter, kurz darauf schnitten wir eine halbe Tomate

klein und gaben diese dazu. Anschließend mischten wir Spülmittel und 6 Löffel Salz dazu.

Dann haben wir alles mit einem Pürierstab püriert. Gleich darauf filterten wir die Flüssigkeit und gaben eisgekühlten Alkohol dazu.

Dann warteten wir ein oder zwei Minuten, anschließend konnten wir die DNA von der Tomate sehen und rausfischen.

Das gleiche machten wir auch mit der Banane.

Zum Abschluss schauten wir uns noch die Karl Franzens Universität an. Es war sehr schön und interessant.

(Ella Schleich 3b Klasse)



VL SL Dipl. Päd. Christine Kolitsch, Klassenlehrerin 3b

Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt!

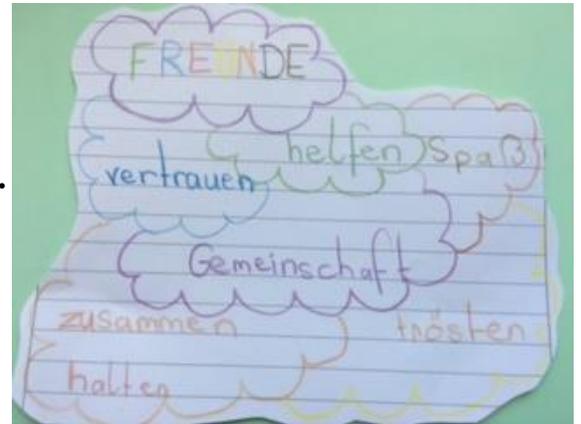
„Richtige Freunde trösten einander.

Richtige Freunde halten immer zusammen.

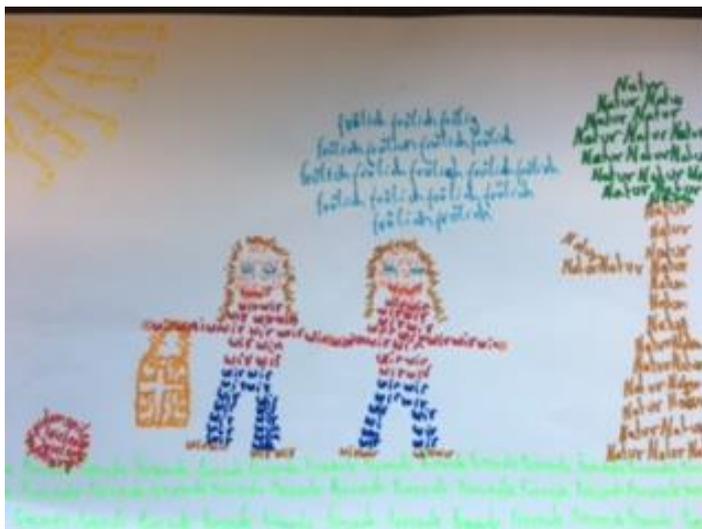
Richtige Freunde lachen miteinander.

Richtige Freunde haben Zeit füreinander.

Richtige Freunde lügen sich nicht an.“ Anna 4.a



Die Schülerinnen und Schüler der 4.a Klasse haben in einem Projekt zum Thema „FREUNDE“ an vielen wichtigen und tiefgründigen Themen gearbeitet. Teilweise in Partnerarbeit, aber auch ganz für sich allein, sollten die Kinder sich mit Vertrauen, Erwartungen vom anderen, aber auch von sich selbst und dem „Füreinander - da - sein“ beschäftigen.



„Sie soll meine Geheimnisse, die ich ihr verrate nicht weitererzählen.

Sie soll sich nicht über mich lustig machen und mich akzeptieren wie ich bin.“

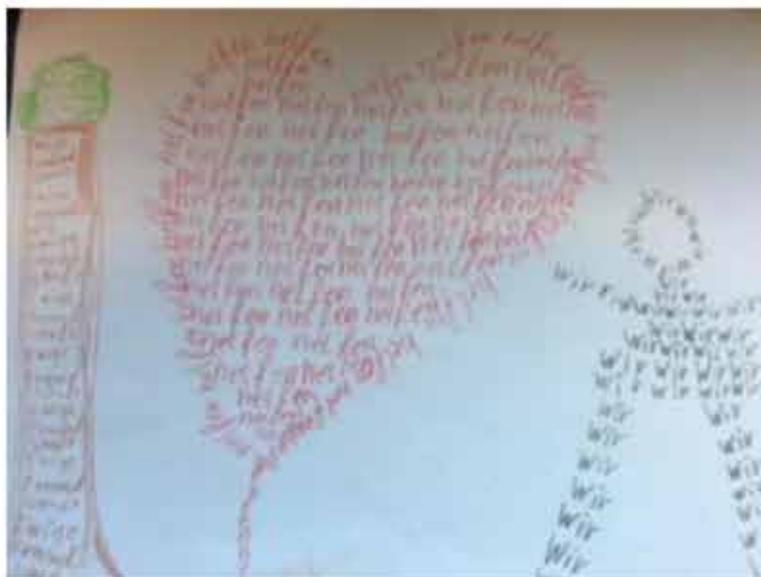
Elina 4.a

„Ich bin immer für meine Freunde da.

Mit mir kann man sehr viel Spaß haben und vor allem lachen.

Wenn ich ein Versprechen gebe, dann halte ich es auch.“

Barbara 4.a



Zum Abschluss erstellte jede Schülerin / jeder Schüler eine Liste mit den Namen aller Kinder. Der Arbeitsauftrag lautete:

„ Was gefällt mir an...? Was mag ich an...?“



Spannende Ergebnisse, die für unser erstes Klassentreffen bei der Klassenlehrerin gut aufbewahrt werden!



Dipl. Päd. Verena Gerger, Klassenlehrerin 4a

Wasser des Lebens

Wassermanwendungen als wesentliche Säule auf dem Weg zur Kneipp- Schule

Die Wassermanwendungen stellen eine wesentliche Säule in der Kneipp- Philosophie dar und helfen Kindern wie Erwachsenen ihre Abwehrkräfte zu steigern und die Konzentrationsfähigkeit zu fördern. Wir hatten heuer in der 4b Klasse ein Kneipp- Becken in der Klasse, das unsere starken Jungs allmorgendlich mit frischem Wasser befüllten. Hier konnten die Kinder, wann immer sie sich müde fühlten oder sich schlecht konzentrieren konnten, Armbäder durchführen.



Dazu tauchten sie ihre Arme bis über die Ellbogen in das kalte Wasser, führten kreisende Bewegungen durch und streiften anschließend das Wasser nur ab.

Nach den Turnstunden führten wir in den Waschräumen der Buben- und Mädchengarderoben Fußbäder durch, bei denen sich alle partnerschaftlich beim Wassertreten unterstützten.



Wir liefen bloßfüßig über Morgentauwiesen und einmal wagten wir uns auch barfuß in den frischen Schnee. Das hat uns allen großen Spaß gemacht!



VOL Dipl.Päd. Gabriele Schreiner, Klassenlehrerin 4b

Vom Sprechen zum Schreiben

Wichtige Vorläuferfähigkeiten für das Lesen und Schreiben werden bereits im Kleinkindalter geübt. Dem sprachlichen Angebot kommt in den ersten vier Lebensjahren große Bedeutung zu. Eine präzise, deutliche und vielfältige sprachliche Kommunikation in der Familie prägt auch die weitere Sprach- und Leseentwicklung des Kindes.

Bevor Kinder lesen und schreiben lernen, muss aber auch eine Vielzahl von Wahrnehmungen trainiert und ihr Zusammenwirken geübt werden: Genaues Hinhören und Hinschauen, feinmotorische Fähigkeiten, Erkennen der Raumlage von Figuren und Formen und eine gute Merkfähigkeit müssen zusammenspielen, um geschriebene Sprache zu erlernen.

Das Lesen und Schreiben kann umso besser gelingen, je höher die Sensibilität auf sprachliche Erscheinungsformen geprägt ist. Das *phonematische Bewusstsein* wird bereits im Kindergarten spielerisch geübt und gilt als wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb. Übungen sowie Spiele und Verse zur Reimerkennung, Silbenhüpf- und Schwungspiele, Anlaut- und Auslautübungen und Lautierspiele, die im Unterricht durchgeführt werden, verbessern die phonematischen Fähigkeiten der Kinder und unterstützen das Lesen- und Schreibenlernen.



Wir erfinden Hexenreime.



Beginnt das Wort mit G oder K?
Zeige es mit deinem Körper!



Faschingsrätsel

Ihr Wissen und Können wenden die Kinder in ersten Schreiberfahrungen an: in Texten zu unterschiedlichen Themen und in Briefen an Klassenfreunde/innen trainieren sie, die richtige Lautfolge eines Wortes in ein Schriftbild umzusetzen.

Die Klassenlehrerinnen der ersten Klassen und ich unterrichten vier Wochenstunden im Team. Das gibt uns die Möglichkeit, auf individuelle Bedürfnisse der Kinder einzugehen und sie bei ihren Lernfortschritten zu unterstützen.

SOL Kickenweiz Ursula, Sprachheil- und Sonderschullehrerin

Alles hat seine Zeit

Lebensordnung und Lebensfreude im katholischen Religionsunterricht

Die Bibel berichtet davon, dass alles seine Zeit hat.

„Es gibt eine bestimmte Zeit zum Pflanzen und zum Ernten,
es gibt eine Zeit zum Traurigsein, aber auch zum Lachen und zum Tanzen,
es gibt auch eine Zeit zum Versöhnen und zum Liebhaben.

(Nach Kohelet 3, 1-7)

Feste und Feiern gliedern die Zeit, unterbrechen den Alltag, geben Struktur und Halt, Lebensordnung und Lebensfreude. Die Kinder werden vertraut gemacht mit den eigenen kulturellen und religiösen Wurzeln. Feste zu feiern, gehört zum Menschsein.

„Wer feiert, steckt mit Leib und Seele mitten im Leben – und fällt trotzdem aus der Zeit!“
(Matthias Morgenroth)

Das Kirchenjahr mit seinen Festen gibt uns die Möglichkeit gemeinsam zu feiern, zur Ruhe zu kommen und zu danken.



Mit unserer Schulkrippe aus Naturmaterialien, Botenengeln aus Telefonbuchseiten und Teelichtkrippen für Zuhause bereiteten wir uns auf Weihnachten, das Geburtsfest Jesu´, vor.



Die Kinder der beiden dritten Klassen feierten in der Adventzeit das Sakrament der Versöhnung. Bei einem festlich gedeckten Tisch konnten wir das Fest in der Schule ausklingen lassen.



Im Frühling
feiern wir Ostern,
das Fest der Auferstehung
und des neuen Lebens.



Die Erstkommunion ist ein ganz besonderes Fest und die Kinder bereiten sich in vielfältiger Weise darauf vor. Im Werkunterricht gestalteten sie Segenskreuze aus Ton und dieses wunderschöne Altartuch in den Farben des Regenbogens. Die Erstkommunionkerzen wurden gemeinsam mit den Eltern an einem Bastelnachmittag gefertigt.



Komm Heiliger Geist, gib uns Schwung, gib uns Kraft, stärke unsere Leidenschaft. Lass uns immer neu beginnen, die Welt voran zu bringen. Zum Pfingstfest haben wir Pfingstwindräder mit Symbolen des Heiligen Geistes gestaltet und sie auch gleich ausprobiert.

RL HL Christine Peter BEd, Religionslehrerin für röm. kath. Religion

Werken macht Spaß!

Im neuen Werkraum der VS Hönigtal noch mehr!

*Auch im Schuljahr 2016/17 wurde wieder eifrig gewerkt. Sowohl textil als auch technisch - beim Material gibt es bei uns keine Grenzen. Auch die Jahreszeiten spielen immer wieder eine große Rolle. So gibt es im Herbst blühende **Sonnenblumen** und **Pilze** im Wald.*



*Zu Weihnachten dürfen **Sterne** und **Engel** nicht fehlen und für den Winter bauten wir einen **Schneemann**. Aber auch für die kalten Wintertage gibt es Beschäftigung, ein **Kegelspiel** verkürzt uns die langen Abende.*



Aber dann wird es hell und warm und viele **Küken** schlüpfen zur Osterzeit aus dem Ei.



Auch die lieben Eltern vergaßen wir nicht und so entstanden **Herzen** aus Holz Nägel mit Garn, Filz und Perlen und sogar geknüpft wurden sie. Mit großem Eifer wurden in jeder Schulstufe Tonarbeiten angefertigt. So erfreuen hoffentlich die dekorativen **Ton Skulpturen** im Garten so manchen Zaungast.



Alle Jahre wieder, wenn es Frühling wird, bekommen die 4. Klassen Besuch von der **Berg- und Naturwacht Kainbach**. Sie reisen mit großem Gepäck und bringen alles mit, fein säuberlich verpackt, geordnet und vorbereitet. Ein großes Dankeschön auch an die Firma Fassold Holz, die dafür sorgt, dass uns das Material nie ausgeht. Heuer hatten wir unter der fachkundigen Anleitung von **Frau Puntigam** und **Herrn Großegger** das Vergnügen **Nistkästen** für hoffentlich viele Vogelpärchen zu bauen.



Zum Jahresthema „Kneipp macht Schule“, „Lebensordnung“ haben sich die Schüler und Schülerinnen selbst verwöhnt. Sie haben jetzt **Sorgenpüppchen** und **Sorgenfresserchen** zum Kuscheln.

Sehr großen Spaß macht es auch immer wieder fächerübergreifend zu arbeiten. In der 1. Schulstufe wurden die **Rechenketten** und **Würfel** selbst hergestellt.

Die 2. Schulstufe arbeitete sehr eifrig an **Tonkreuzen** und **Altartuch** für die Erstkommunion. Besonders vorausdenkend handelte die 4b Klasse, sie verfassten im Deutschunterricht eine **Vermisstenanzeige** für ihr **Sorgenfresserchen**, falls sie es einmal verlieren.



Unverbindliche Übung Chorgesang

Jeweils am Montag in der 5. Stunde treffen sich Mädchen und Buben aus den 2.-4. Klassen zur Chorstunde in der Bibliothek. Zuerst werden mit verschiedenen lustigen Übungen die Stimme und der ganze Körper locker gemacht. Frau VOL Elisabeth Reimond, die Chorleiterin, begleitet die Kinder am Klavier. Einstimmig, mehrstimmig, im Kanon, mit Körperinstrumenten, Orff Instrumenten, Bewegungen und unter Verwendung der verschiedensten Utensilien werden die Lieder einstudiert. Auf diese Art und Weise werden die Tonstücke nicht nur gesungen, sondern so richtig „lebendig gemacht“.

Natürlich stehen immer öffentliche Auftritte am Programm! So gestaltete unser Schulchor heuer ein Adventkonzert bei den Barmherzigen Brüdern in Kainbach, die Adventkranzweihe in der Schule, die Seniorenweihnachtsfeier, die Muttertagsfeier bei der Gemeinde Kainbach und die Eröffnung beim Schnuppertag. Ein gesanglicher Höhepunkt war heuer sicherlich unser Musical „Freundschaft ist blau – oder?“ bei dem der gesamte Chor sowie auch Solistinnen und Solisten eine Hauptrolle spielten!

Dieses Jahr ein wirklich großes für unseren so engagierten Schulchor. Sie nahmen überaus erfolgreich beim Bezirksjugendsingen, Landesjugendsingen und auch beim Bundesjugendsingen in Graz teil. Zum Abschluss dieses ganz besonderen Chorjahres gab es noch ein großes Festkonzert im Minoritensaal, bei dem sich die besten Chöre aus ganz Österreich trafen.

Schon zum siebenten Mal darf sich unser Schulchor über die Auszeichnung zur „Meistersingerschule“ freuen!



.....und manchmal wird auch in einer Bäckerei gesungen!



Tanz dein Leben!

Heuer besuchten alle Kinder der 4b, sowie Schülerinnen aus den zweiten und dritten Klassen die unverbindliche Übung Tanz. Wir eröffneten das Schuljahr mit afrikanischen Rhythmen zu Pata Pata, den wir bei der feierlichen Eröffnung unseres Dachgeschoßes präsentierten. Zum Muttertag tanzten wir zu „Shape of you“, da diese Melodie in aller Ohren war.

Einen großen Teil des zweiten Semesters verwendeten wir zum Einstudieren unserer Tänze für unser Theaterstück „Freundschaft ist blau“. Zwei Wochen wurden wir von Student/innen der PH der Studienrichtung „Kunst- Form- Art“ begleitet, die sich im Bauen der Choreographie und deren Umsetzung mit den Kindern übten. Diese hatten viel Freude daran, als Fische kostümiert die Tänze beim Theaterstück zu präsentieren.





Wir spielen Theater

Freundschaft ist blau

Die Kinder der 4b Klasse bekamen im heurigen Schuljahr die Chance, an der unverbindlichen Übung „Theater“ teilzunehmen. Im ersten Halbjahr widmeten wir uns theaterdynamischen Übungen, die uns allen großen Spaß machten und dazu dienten, die Bühnenpräsenz zu erhöhen.

Im zweiten Halbjahr wandten wir uns dem Theaterstück „Freundschaft ist blau“ zu. Die Kinder suchten sich ihre Rollen selbst aus, jedes Kind hatte noch eine zusätzliche Ersatzrolle, falls es Krankheitsfälle geben würde. Einige Rollen waren

umfangreich und boten viel Lernstoff. Alle übten tüchtig und von Probe zu Probe verbesserten sich Aussprache, Betonung und Gestik. Das Gefühl des „Anders-seins“, des ausgeschlossen Seins, berührte die Kinder und sie zeigten eine authentische, beachtliche Aufführung. Auch die Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache trugen wesentlich zum Gelingen bei. Wir hatten allerdings großartige Unterstützung durch Frau Brigitte Krippel-Greiml, die in nächtelanger Arbeit entzückende, fantasievolle Kostüme für uns schneiderte. Meine Kolleginnen Verena Gerger und Bettina Steiner kreierten ein zauberhaftes Bühnenbild, das höchst motivierend für die Kinder war. Ich hoffe, dass die Botschaft des Inhaltes den Kindern im Gedächtnis bleibt und sie die große Chance in der Buntheit der Vielfalt erkennen.

VOL. Dipl. Päd. Gabriele Schreiner



BILDNERISCHES GESTALTEN



An der unverbindlichen Übung „Bildnerisches Gestalten“ nahmen heuer talentierte, kleine KünstlerInnen aus den ersten bis dritten Klassen teil. In erster Linie ging es darum, die Experimentierfreude zu entwickeln und bildnerische Techniken kennen zu lernen. Spielerisch wurde der Umgang mit Farbe und Zufallseffekten ausprobiert, namhafte Künstler „kopiert“ und Collagen hergestellt.

Bettina Steiner, BEd, Klassenlehrerin 1a

Experimentierstraße "Wasser"

Im Jänner 2017 fand wiederum eine Woche lang unsere Experimentierstraße im Werkraum statt. Neun Stationen aus verschiedenen Bereichen waren aufgebaut. Jede Klasse konnte zwei Stunden lang die Werkstatt besuchen. Bei jeder Station lag eine kurze Anleitung, nach der die Kinder die Versuche durchführen konnten. Da wurde Pfefferwasser hergestellt, untersucht ob Wasser bergauf fließen kann, das Rosinen Ballett bestaunt, eine CD mit Wasser zum Kleben gebracht, die Reise eines Farbtropfens verfolgt, das Rennen der Filzstifte bejubelt, ausprobiert was schwimmt und was sinkt, zuckeriger Farbenzauber erzeugt und der Wasser-Organ geläuscht. Die gewonnenen Erkenntnisse trugen die Kinder in ihr Forscherheft ein. In der Klasse wurden die einzelnen Versuche noch einmal durchbesprochen und ein Erklärungssatz in das Forscherheft geklebt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Schulwartin Frau Ilse Nagl, die nach jedem Durchgang die Stationen wieder „besuchbar“ machte!



Lesewerkstatt



Am Freitag, 7.4.2017 gab es wie jedes Jahr um diese Zeit unsere Lesewerkstatt. Den ganzen Vormittag lang beschäftigten sich alle Kinder der Schule mit Büchern. Großes Thema war diesmal „Freundschaft“. In den ersten und zweiten Klassen stand das Buch „Freundschaft ist blau – oder?“ im Mittelpunkt. Die ersten Klassen übten sich im freien Schreiben, spielten dazu ein Memory Spiel, zeichneten zum Buch und verbanden Bilder mit den passenden Aussagen.

Klassenübergreifend wurde in den zweiten Klassen an folgenden Forscherfragen gearbeitet: „Wann sind Freunde wichtig? Was macht ein/e Freund/in aus? Was würde es für dich bedeuten, wenn dich dein/e Freund/in anlügt?“

Die dritten Klassen starteten mit den Büchern „Rigo und Rosa“ sowie mit „Philosophieren mit Kindern“. Hier wurde an das Thema Freundschaft philosophisch herangegangen. Anschließend arbeiteten die Kinder mit Lesewerkstatt-Karteikarten zu ihren individuell mitgebrachten Büchern und gestalteten tolle „Buch-Plakate“.

Bei den vierten Klassen ging es sowohl um das wichtige Thema „Freunde“ aber auch darum, wie kann ich wirksam Leben retten? Und das bei allen Menschen!



Kinder lernen Leben retten - Wir lernen fürs Leben!

Heuer startet ein ganz besonderes Projekt bei uns an der VS Hönigstal: „Kinder lernen Leben retten“.

Jeder zehnte Österreicher erleidet im Laufe seines Lebens einen akuten Herz-Kreislaufstillstand. Derzeit überleben dies nur ungefähr 10%.

Je früher man Wiederbelebensmaßnahmen erlernt und auch anwenden kann, desto höher ist die Überlebensrate. Unsere Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufen werden nun jährlich die Basismaßnahmen der Wiederbelebung in einem je zweistündigen Workshop erlernen.

Es beginnt mit einer theoretischen spielerischen Einführung in das Thema. Hier erfahren die Kinder, dass folgender Ablauf unbedingt einzuhalten ist:

1. Herzstillstand überprüfen durch Sehen, Fühlen, Hören
2. Hilfe holen – 144 anrufen
3. Reanimation – fest und schnell
4. Schocken mit Defibrilator

Daran schließt ein praktischer Teil an, in dem alle Kinder die Herzdruckmassage an Puppentorsos und den Umgang mit dem Defibrilator erlernen. Parallel dazu arbeiten die Kinder in verschiedenen Stationen: Arbeitsblätter, Quizblatt, Kreuzworträtsel, Lückentexte, Herzmandalas, Millionenspiel.... Zum Abschluss gibt es Urkunden und leckere Waffeln!

Dankenswerter Weise hat unsere sehr engagierte Elternvereinsobfrau, Frau Dr. Ulrike Jesenik uns dieses wertvolle Projekt vorgestellt. Da sie selber Ärztin ist, leitet sie auch die vier Workshops bei uns an der Schule. Dazu wurden eigens gelbe Lebensretter – Tshirts, Puppentorsos zum Üben und ein Defibrilator angekauft. Die Begeisterung und das Interesse der Kinder sind sehr groß! Durch die Wiederholung im nächsten Schuljahr, ist auch die Nachhaltigkeit gegeben. Diese Workshops werden bei uns ins Schulprogramm übernommen.

Ein großes Dankeschön unserer Frau Dr. Jesenik, die mit viel Motivation, Freude und pädagogischem Geschick dieses wichtige Thema unseren Schülerinnen und Schülern nahe bringt. Ebenso ein Dankeschön an die Gemeinde Kainbach für die finanzielle Unterstützung!



Projekt: "Wunder Leben" der 3a und 3b Klasse

Um das Interesse von Kindern und Jugendlichen an Forschung, Technologie und Innovation zu wecken, wurden SchülerInnen der dritten Klasse der VS-Hönigstal in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung gefördert.

Das Bildungsmodell von "Wunder Leben" stellt dafür emotionale Kompetenz, interkulturelle Sensibilität und Gleichheit aller Beteiligten in den Vordergrund. Pädagogisch geschulte MentorInnen aus Forschung, Naturwissenschaft oder Technik begleiteten uns LehrerInnen im Unterricht und standen SchülerInnen mit Rat und Tat zur Seite.

In Exkursionen besuchten die SchülerInnen Forschungsunternehmen. Wir waren auf der Humangenetik der Universität, auf der der medizinischen Universität für Grundlagenforschung und im Kinderwunsch Institut Schenk GmbH. Die transportierten Inhalte waren an das jeweilige Alter der Kinder angepasst.



Mikroskopieren



Versuche mit Stickstoff



Pipettieren

VLSL Dipl. Päd. Christine Kolitsch, Klassenlehrerin 3b

Kinder gesund bewegen – das Bewegungsland Steiermark in der VS Hönigstal!



Mit dieser Initiative vom Land Steiermark in Kooperation mit den großen Sportverbänden sollen möglichst viele Kinder in den österreichischen Schulen und Kindergärten „bewegt“ werden. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer kommen in den Turnunterricht und arbeiten mit den Kindern. Wir freuen uns, dass wir in diesem Schuljahr wöchentliche

Einheiten allen Klassen am Vormittag, aber auch am Nachmittag in der GTS anbieten können. Herr Michael Eibl und Herr Philipp Oberhuber von der Sportunion bringen viele neue Ideen in unseren Turnsaal.

Schon seit vielen Jahren gibt es die Kooperation mit dem Verein Hügellandhandball. Wir haben an der Schule zwei sehr erfolgreiche Mannschaften, die bei den Turnieren jeweils auch als Sieger hervorgehen. Trainiert wird jeden Donnerstagnachmittag.

Ein besonderes Zuckerl ist heuer auch das Tennistraining mit Hr. Dr. Pramberger vom Center Court St. Peter. Jede Klasse kann in vier Einheiten Ballgeschicklichkeit, Koordination, den Umgang und das Spiel mit dem Tennisschläger trainieren. Vielleicht können wir ja bei einigen Kindern das Tennisfieber entfachen! Im 2. Semester werden wir dann die gewonnenen Tennisfähigkeiten am Center Court in St. Peter vertiefen. Wichtig ist, dass Bewegung Spaß macht und Freude bringt!



WAS? Wandertag auf den Schöckl

WER? 1a Klasse & 2a Klasse

WANN? 12.10.2016

WO? Schöckl

„Am Mittwoch sind wir mit dem Bus zum Schöcklkreuz gefahren. Dann sind wir zusammen mit der 1a losgegangen. Wir jausneten kurz und dann gingen wir weiter. Dann sind wir sehr steil hinauf geklettert. Oben haben ein paar Kinder einen Schneemann gebaut. Und wir haben nochmals gejausnet. Dann sind wir weiter gegangen. Wir haben einen Lastwagen gesehen. Dann bin ich in den Schnee gestiegen und bis zum Knie eingesunken. Meine Handschuhe waren vom Klettern ganz nass. Dann sind wir wieder hinunter gegangen. Unsere Studentin Julia und unser Student Matthias waren mit. Mit Matthias haben ich und Lorenz Reimwörter gereimt. Als wir unten waren, sind wir zurück gefahren. In der Schule war ich sehr müde. Ende.“ (Elena T., 2a)

*„Besonders gut gefallen hat es mit, als wir endlich beim Sendeturm waren.“
(Luca, 1a)*

„Besonders toll habe ich den Schnee gefunden! (Helena, 1a)

„Mir haben die großen Schneebälle besonders gut gefallen.“ (Hannah, 1a)

*„Besonders gut gefallen hat mir das Marschieren mit meinem Freund Matias.“
(Max, 1a)*



WAS?

Eis laufen

WER?

1a, 1b

WANN?

19.12.2016; 9.1.2017; 16.1.2017

WO?

Eishalle in Pachern

An drei aufeinander folgenden Terminen konnten die Schüler und Schülerinnen der beiden ersten Klassen ihr Können auf dem Eis perfektionieren. Manche von ihnen standen vor unseren Eislaufterminen noch nie auf den Schlittschuhen. Sie lernten jedoch blitzschnell, wie man sich richtig auf dem Eis bewegt.

Mit viel Spaß und abwechslungsreichen Spielen verging die Zeit wie im Flug!



WAS? Bob fahren
WER? 1a
WANN? 20.1.2017
WO? In Hönigtal beim Sportplatz

Am Freitag nutzten die Kinder der 1a Klasse das schöne Wetter und gingen mit ihren Bobs zum Sportplatz nahe der Schule. Mit viel Schwung sausten die Schüler und Schülerinnen den Hang so oft es ging hinunter. Es gab sogar eine Schanze dort, was das Rodelvergnügen noch größer machte!



WAS? Schulschimeisterschaften
WER? Schüler/innen der VS Hönigtal
WANN? 13.2.2017
WO? In der Gaal

Bei den Schulschimeisterschaften am 13. Februar 2017 haben 44 Kinder teilgenommen. Damit war die VS Hönigtal wieder mal die Schule mit den meisten Teilnehmer/innen und hat einen Gutschein in der Höhe von 100 € gewonnen. Die Schüler/innen der VS Hönigtal haben sehr viele Preise in den Mannschaftswertungen errungen, sowie einige Gold- bzw. Silbermedaillen bekommen.

Sehr viele engagierte Eltern betreuten liebevoll und verantwortungsbewusst kleine Gruppen von Schifahrer/innen - ein herzliches Dankeschön an alle, denn ohne sie wäre ein solcher Tag undenkbar!

Ein großes Dankeschön auch an beide Lehrerinnen: Frau VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond und Frau VL Bettina Steiner BEd für die gute Organisation und Betreuung der Kinder vor Ort!



WAS? **Schwimmen**
WER? **1a**
WANN? **28.01.2017; 7.2.2017; 14.2.2017**
WO? **Schwimmhalle Pachern**

An drei aufeinander folgenden Dienstagen fuhren die Schüler/innen der 1a Klasse nach Pachern zum Schwimmen. Dabei wurde spielerisch und mit viel Freude das Schwimmkönnen geübt und perfektioniert. Viele der Kinder können bereits sehr gut schwimmen, sodass beim letzten Termin freiwillig die Prüfung für das Schwimmbabzeichen „Frühschwimmer“ gemacht werden konnte.



Unsere Ganztageschule

In der Schule wird nicht nur gelernt, sondern auch gelebt: Spaß, Spiel, Freizeit, gemeinsame Mahlzeiten gehören zum Alltag.

Wir bieten den jungen Menschen Unterstützung und begleiten sie auf ihrem Weg zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Unsere Kinder haben die Möglichkeit sich an vielen verschiedenen Projekten zu beteiligen.

Zusätzlich zu unseren Angeboten in der Nachmittagsbetreuung gibt es heuer vier Freizeitangebote, die vom Land Steiermark gefördert werden und daher kostenlos angeboten werden können: Sport mit Michi, Spiel und Bewegung mit Philipp, Theaterwerkstatt mit Dragana und Kreatives Spielen mit Fiona. Je nach Lust und Laune können sich die Kinder daran beteiligen.



Unser heuriger Schulschwerpunkt „Gesundheit macht Schule“ nach Sebastian Kneipp wird auch in der Nachmittagsbetreuung spielerisch mit eingebunden. Das Element „Lebensordnung“ ist das übergeordnete Prinzip der Kneippschen Lehre: Es beschreibt die harmonische Einheit von Körper und Psyche als entscheidende Voraussetzung für die Gesundheit des Menschen. Wir begeben uns auf eine Gedankenreise!



Für uns als Betreuerinnen der Kinder steht an erster Stelle, dass sich die Kinder bei uns geborgen fühlen und dass sie respektvoll miteinander umgehen. Viele neue Freundschaften wurden geknüpft!



Dank Förderungen vom Land Steiermark für die schulische Tagesbetreuung dürfen wir uns über zwei zusätzliche Lernbetreuerinnen freuen. Vielen Dank an Edith und Fiona für die tolle Unterstützung! Das ganze Schuljahr war sehr spannend und erlebnisreich, am meisten gefreut haben wir uns über die räumliche Erweiterung! Der ursprüngliche Werkraum wurde neu saniert und neu gestaltet der Nachmittagsbetreuung übergeben. Dieser wird als Ruheraum und für verschiedene Projekte genutzt!



Den Jahreszeiten und den Anlässen entsprechend wurde gebastelt, gemalt, gelesen, gefeiert, gesungen, gespielt.....



Wir bieten den Kindern Unterstützung bei der Förderung ihrer vielseitigen Begabungen, beim Finden ihrer Interessen, beim Sammeln von Selbstvertrauen, beim Ausleben ihrer Kreativität und geben ihnen viele Freiräume in denen entdeckt und geforscht werden kann.



kreativ



miteinander



Es wird darauf geachtet, dass das Mittagessen als gemeinsame Mahlzeit angeboten wird und dass auf Atmosphäre und Tischkultur geachtet wird. Der Menüzyklus liegt bei 6 Wochen und es werden kindgerechte und ernährungswissenschaftliche Menükomponenten angeboten. Nach Bedarf werden auch vegetarische und schweinefleischfreie Menüs geliefert.

Karin Gerstl Freizeitpädagogin
stellv. Leitung der Tagesschule

GTS Evaluierung im Schuljahr 2016/2017

Wir führen jährlich in der Ganztageschule eine Evaluierung durch. In diesem Schuljahr wurden 48 Kinder mittels Fragebogen über die Qualität des Mittagessens befragt.

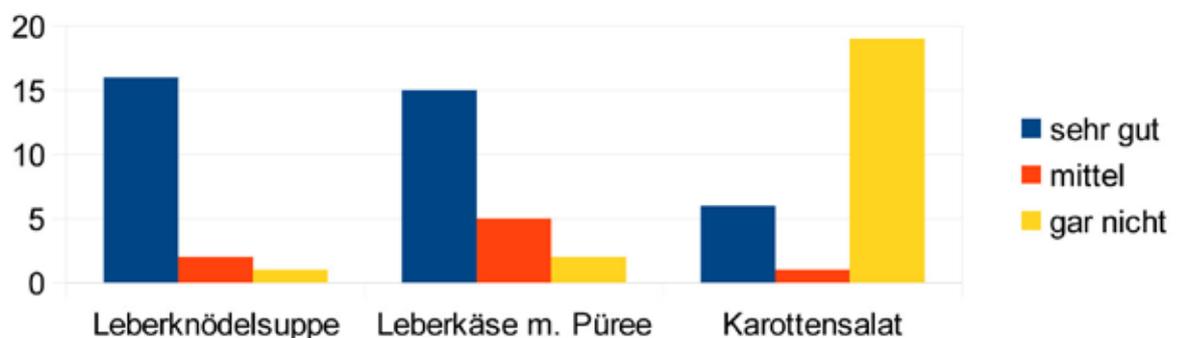
Wie hat dir das Essen geschmeckt ?

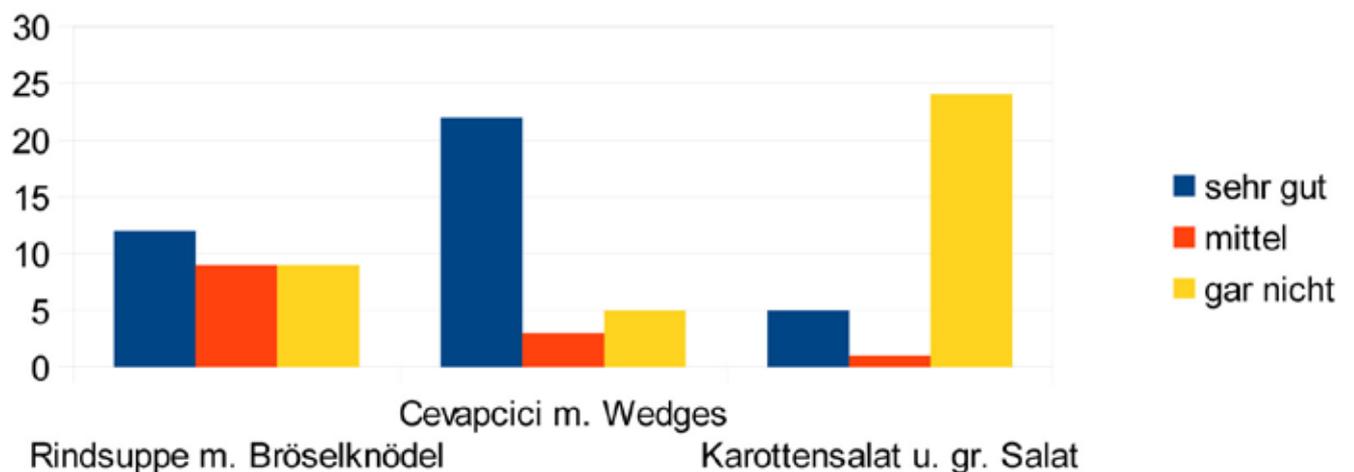
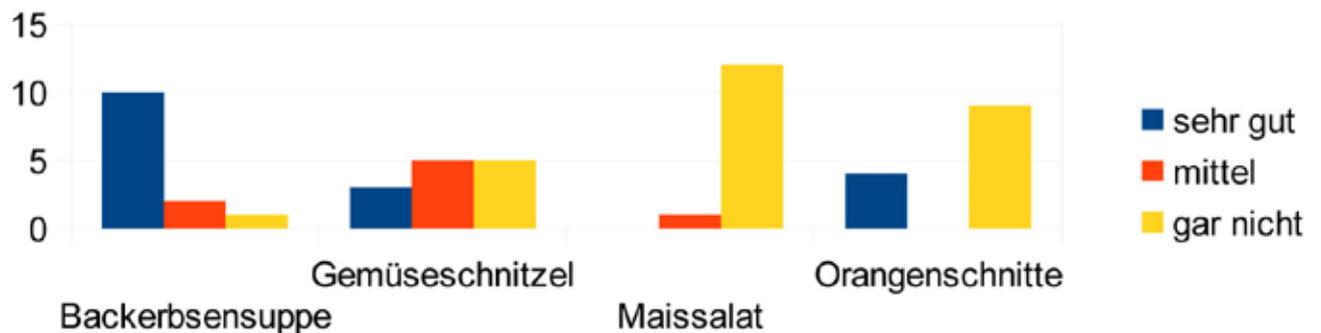
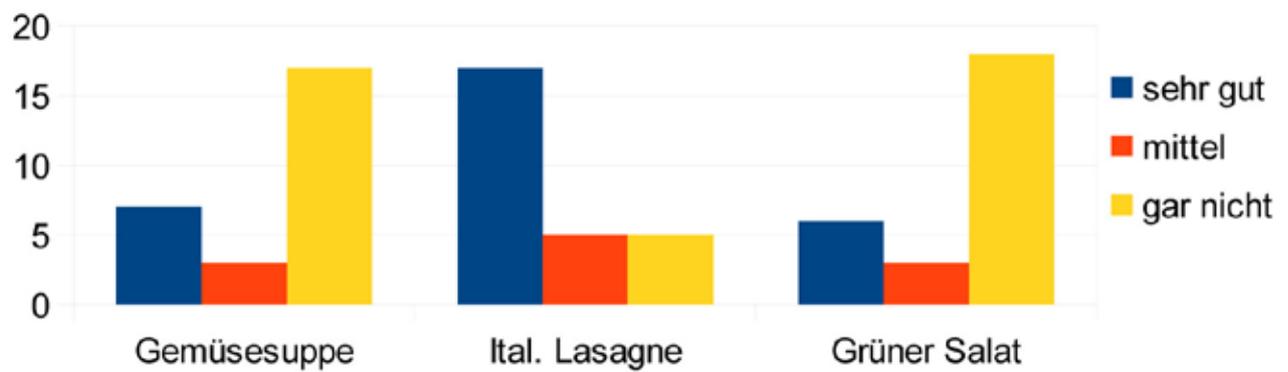
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Leberknödelsuppe	16	2	1
Leberkäse m. Püree	15	5	2
Karottensalat	6	1	19
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Gemüsesuppe	7	3	17
Ital. Lasagne	17	5	5
Grüner Salat	6	3	18
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Backerbsensuppe	10	2	1
Gemüseschnitzel	3	5	5
Maissalat	0	1	12
Orangenschnitte	4	0	9
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Rindsuppe m. Bröselknödel	12	9	9
Cevapcici m. Wedges	22	3	5
Karottensalat u. gr. Salat	5	1	24

Die angeführten Speisen wurden unwillkürlich aus den wöchentlichen Menüplänen ausgewählt.

Wobei zu bemerken wäre, dass die Resultate unserem Lieferanten mitgeteilt werden, um die Qualität zu halten bzw. zu verbessern.

Ergebnis der 1. und 2. Klassen





Wenn Menschen sich an einen Tisch setzen, passiert mehr, als auf den Tellern sichtbar ist. Gemeinsame Mahlzeiten beeinflussen das Essverhalten, in Gesellschaft schmeckt es besser!

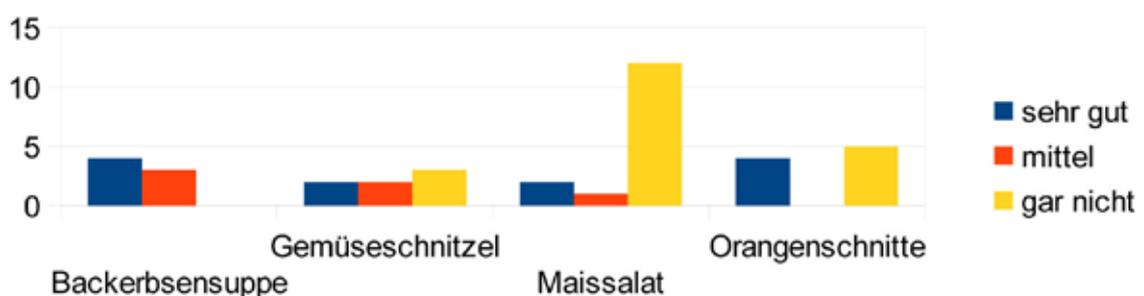
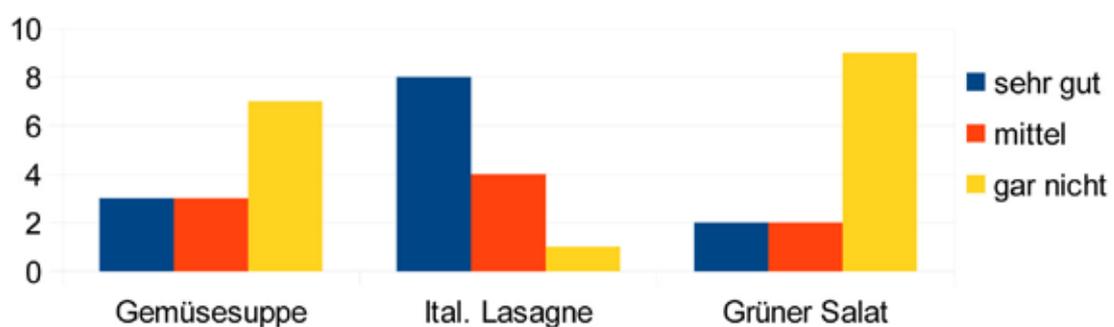
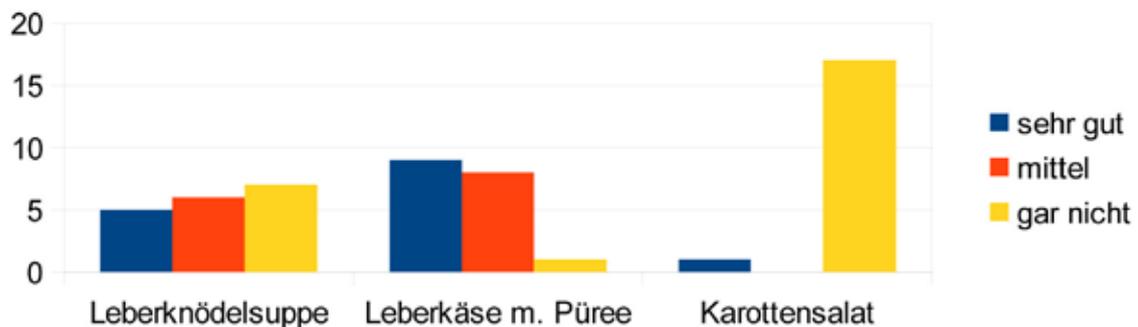
Die Kinder haben Spaß beim Tischdecken, abräumen soll jeder für sich. Warten bis alle fertig gegessen haben ist ein Zeichen von Respekt und Wertschätzung!

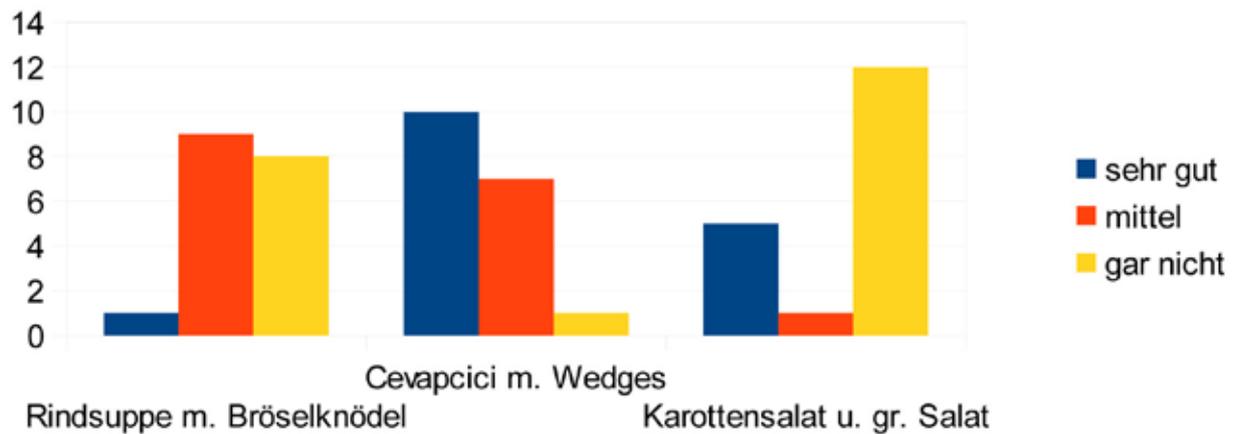
Das gemeinsame Essen sollte eine Auszeit vom Alltagsstress sein, das „Wir Gefühl“ wird gestärkt.

Wie hat dir das Essen geschmeckt ?

Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Leberknödelsuppe	5	6	7
Leberkäse m. Püree	9	8	1
Karottensalat	1	0	17
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Gemüsesuppe	3	3	7
Ital. Lasagne	8	4	1
Grüner Salat	2	2	9
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Backerbsensuppe	4	3	0
Gemüseschnitzel	2	2	3
Maissalat	2	1	12
Orangenschnitte	4	0	5
Bezeichnung	sehr gut	mittel	gar nicht
Rindsuppe m. Bröselknödel	1	9	8
Cevapcici m. Wedges	10	7	1
Karottensalat u. gr. Salat	5	1	12

Ergebnis der 3. und 4. Klassen





Die Kinder wurden nach ihren Wünschen befragt und ihre Menüvorschläge lauteten wie folgt:

Scampi

Eis

Joghurt

tägliche Nachspeisen

Burger

Gegrilltes

verschiedene Salatdressings

mehr Obst

Schokopudding

mehr Abwechslung

öfter Schokomousse

Wir geben natürlich die Wünsche der Kinder an unseren Lieferanten dem Gasthaus Niederleitner in Eggersdorf weiter!



***Wir wünschen
allen Kindern und Eltern
einen schönen
Sommer !***

***Karin Gerstl
Margit Krampfl
Andrea Krippe
Genoveva Landgraf***

Die VS Hönigtal dankt ihren Partnern:

**Raiffeisen
Meine Bank**



Innovative EDV Lösungen für Ihr Business



EDV-Systembetreuung
Servertechnik
Netzwerktechnik
IT-Consulting
IT-Sicherheit

NorthBridge IT Solutions GmbH
Business Park 4, 8200 Glöttendorf, 03112/04000, www.northbridge.at



ENERGIE STEIERMARK



BÜROSYSTEME
ROTTMANN
GmbH

8020 Graz, Annenstraße 55
Telefon: (0316) 71-13-76; oder 71-73-74
PC-Akte: 71-13-82; Fax: (0316) 71-13-76-4
Internet: www.rottmann.at
Email: office@rottmann.at

Personal Computer Telefaxgeräte
Drucker Scanner
Digital Kopiergeräte Diktiersysteme

L I E B ♡ A N N
H O T E L * * * *
charmant.urban.natürlich

Hotel Liebmann GmbH & Co KG
Liebmannweg 23 . 8301 Laßnitzhöhe
+43 [0] 3133 2322-6 . Fax: DW-7
office@hotel-liebmann.at
www.hotel-liebmann.at

Baumschule Url
Hörsingstraße 40 . A-8301 Kapfenberg
M 0664 1 40 36 870 . FAX 03133 1 22 1 08
urlbaumschule@ur.at . www.urlbaumschule.at



Angelika AR Reisen
GmbH

Busunternehmen - Taxi - Reisebüro

Egelsdorf 60
8261 Sinabelkirchen
e-mail: office@angelika-reisen.at

0664/371 69 18



**FOTO
SCHMICKL**
Catch the moments

Magistrats 71, 8301 LASSNITZHÖHE • Tel: 03133299 • Fax: DW 4
e-Mail: office@foto-schmickl.at www.foto-schmickl.at

Weinhandl
WASSER-GAS-HEIZUNG-BAD-SANITÄR

Online shoppen
Individuelle Bearbeitung garantiert!

www.plautz.at

4200 Glöttendorf und 3140 Weiz/Fürthaus

Plautz
Räuber und Co. Glöttendorf



Nora: „Ich liebe den Duft von Blütenwasser!“



Sebastian B.: „Frisches Obst gehört zu meiner täglichen Jause.“



Mio: „Am Wochenende machen wir Spaziergänge durch den Wald.“



Oliver: „An kalten Tagen trinke ich gerne Kräutertee.“



Barbara: „Bei uns zu Hause steht immer eine Schale mit frischem Obst am Tisch.“



Sebastian T.: „Ich stecke meine Füße gerne in eiskaltes Wasser.“



Johanna: „Ich liebe frisches Gemüse aus dem eigenen Garten!“



Katharina B.: „Ich liebe es, wenn die Regentropfen an mein Fenster klopfen.“



Anna: „In unserer Küche hängen viele Heilkräuter wie Thymian, Lavendel und Salbei.“